

Geschäftsbericht 2022



Mitarbeitende der Oberstufenschule Grünau 2022

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	3
Schulparlament.....	5
Schulrat	7
Schulleitung.....	9
Personal.....	14
Fenster in den Schulbetrieb – Blick auf unsere Homepage	16
Schülerinnen und Schüler	28
Dank.....	30
Ferienplan.....	31



Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Geschäftsbericht 2022 geben wir Ihnen eine Übersicht über die Tätigkeiten und Entscheide des Schulrates sowie Einblicke in die Arbeit der Schulleitung im Jahr 2022.

Einführung Mittagstisch

Seit Beginn 2022 kochte der Verein Cavallino für den Mittagstisch aller Primarschulen und der Oberstufe in der Küche der Aula des OZ Grünau. Dies ermöglichte der Oberstufe den Mittagstisch direkt im Aufenthaltsraum der Grünau anzubieten für unsere Schülerinnen und Schüler und interessierte Lehrerinnen und Lehrer. Das Konzept sowie das Reglement wurde von einer Arbeitsgruppe erstellt und die Administration läuft direkt über das Sekretariat des OZ Grünau. Der Start war erfolgreich und wir rechnen im Laufe der Jahre mit weiteren Schülerinnen und Schülern, die dieses Angebot im OZ Grünau nutzen werden.

QE-Seminar

Am alljährlich durchgeführten Qualitätsentwicklungs-Seminar des Schulrates, der Schulleitung und der Steuerungsgruppe wurden folgende Projekte bewilligt und zur Weiterverfolgung freigegeben. Dabei wurden alle beantragten Projektideen unter dem Aspekt «Wichtigkeit» und «Dringlichkeit» bewertet.

- Projekt Mittagstisch
- Projekt Schülermitwirkung
- Projekt Integration von Schülerinnen und Schülern mit wenig Deutschkenntnissen

Beschulung Hinterberg

Der Schulrat beantragte dem Parlament, dass die Beschulung der Kinder aus dem Gebiet Hinterberg, Chrüzegg und Schöntal analog zum Bruggwaldquartier ebenfalls in der Oberstufe Grünau beschult werden und nicht an der Privatschule in Häggenschwil. Folgende Gründe führte der Schulrat für diese Praxisänderung aus:

- Rechtsgleichheit mit den Kindern aus dem Gebiet Bruggwald
- Umsetzung des Art. 52 Volksschulgesetzes wonach alle Schülerinnen und Schüler die öffentliche Schule aufzusuchen haben an dem sie wohnen
- Neu eingeführter Mittagstisch am OZ Grünau
- Zumutbarer Schulweg für alle Kinder aus den erwähnten Gebieten

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gebiete Hinterberg, Chrüzegg und Schöntal wurden zur Stellungnahme eingeladen über diese Praxisänderung. Dies wurde rege genutzt und in den Antrag ans Parlament flossen diese Argumente ein.

Das Parlament lehnte diesen Antrag nach intensiver Diskussion knapp ab. Damit bleibt der Status Quo erhalten, dass Eltern aus dem Gebiet dem Schulrat jeweils einen Antrag stellen müssen für die Beschulung in Häggenschwil. Der Schulrat beurteilt diese Anträge von Fall zu Fall ohne Präzedenz für die Zukunft.

Bauliches

Der vom Parlament im 2021 bewilligte Kredit zur Sanierung des Vorplatzes Grünaustrasse musste im 2022 nicht eingesetzt werden, weil zum gesamten Bauprojekt Sanierung Grünaustrasse bei der Politischen Gemeinde eine Einsprache hängig war und immer noch ist. So wurde dieses Geschäft aufs Jahr 2023 verschoben.

Der Schulrat entschied im Sommer 2022, dass die E-Ladestation auf dem Parkplatz neu bewirtschaftet wird und die kostenlose Benützung nicht mehr zeitgemäss sei aufgrund der steigenden Nachfrage und Strompreise.

Aufsichtsrechtliche Prüfung

Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht, die Gemeindeaufsicht, führte am OZ Grünau im 2022 ihre alle vier Jahre wiederkehrende Prüfung durch. Dabei wurden folgende Prüffelder behandelt:

- Organisation und Aufgaben der GPK
- Internes Kontrollsystem
- Organisation und Aufgaben des Rates
- Umsetzung der Gemeindeordnung und Einhaltung der Kreditkompetenzen durch den Rat
- Rechtsetzende Erlasse und Vereinbarungen der Gemeinde
- Ordnungsmässigkeit von Rechnungslegung und Buchführung
- Budget und Finanzplan

Dabei wurden folgende Feststellungsarten unterschieden:

- Tipps / Hinweise:
Feststellungen ohne Gesetzesverstoss
- Anweisungen:
Anweisungen die umgesetzt werden müssen mit und ohne Fristansetzung
- Gesetzesverstösse:
Verstösse, die gegen das Gesetz verstossen und zwingend umgesetzt werden müssen

Die aufsichtsrechtliche Prüfung ergab vorwiegend Tipps und Hinweise, die vom Rat und der GPK umgesetzt wurden. Das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht hat bei der Oberstufenschule Grünau keine Gesetzesverstösse festgestellt.

Schulisches

- Erlass eines neuen Spesenreglemtes;
- Genehmigung der Grundlagen Sitzungs- und Taggelder und Entschädigungen
- Festlegung der Schwerpunkte bei den Unterrichtsbesuchen: Umgang mit Heterogenität in der Klasse

Dank und Ausblick

Im Namen des ganzen Schulrates bedanke ich mich wiederum bei allen Beteiligten für die umsichtige, zielorientierte und menschliche Führung unserer Schule. Wir sind weiterhin alle aufgefordert zum hervorragenden Klima an unserer Schule Sorge zu tragen und täglich den eigenen Beitrag zu leisten, damit dies auch zukünftig so bleiben wird.

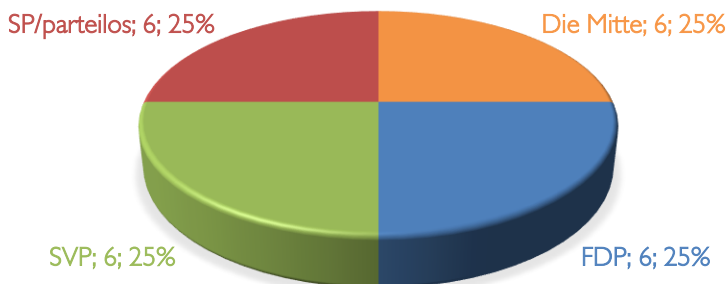
Georges Gladig
Schulratspräsident

Schulparlament

Mitglieder des Schulparlaments (Stand 31.12.2022):

Name, Vorname	Ort	Fraktion	Funktion	Bruttolohn*	Spesen
Bernhardsgrütter Irene	Berg	SP/parteilos	Präsidentin	1'110	12
Bingesser Lorenz	Muolen	Die Mitte	GPK-Mitglied	1'317	96
Eberle Oliver	Wittenbach	Die Mitte	Vizepräsident	310	
Eberle Silvan	Wittenbach	SVP		160	
Eichmann Reto	Wittenbach	SVP	Fraktionspräsident	310	
Füger Nicole	Wittenbach	SVP	Stimmzählerin	310	
Haefele Christian	Wittenbach	SVP		310	
Hautle Chantal	Wittenbach	FDP	Stimmzählerin	460	
Hegglin Denise	Berg	Die Mitte	Stimmzählerin	310	12
Hoffmann Simone	Muolen	SP/parteilos		310	24
Huber Sandra	Wittenbach	SVP		310	
Keller Walter Martin	Wittenbach	Die Mitte	Fraktionspräsident	310	
Keller-Gomm Eliana	Wittenbach	Die Mitte	GPK-Mitglied	977	
Kühne Cornel	Wittenbach	SP/parteilos		310	
Leitner-Frei Anneliese	Berg	FDP		310	12
Lutz-Sutter Cornelia	Wittenbach	SP/parteilos	Fraktions- und GPK-Präsidentin	2'167	
Monaco-Seiler Helen	Muolen	Die Mitte		310	24
Ochsner Ingrid	Wittenbach	FDP		310	
Oosthuysen Jasmin	Muolen	SVP		160	12
Schläpfer Eveline	Wittenbach	FDP	GPK-Mitglied	1'255	
Schlegel Silvia	Wittenbach	SP/parteilos		310	
Schütz Ulrich	Muolen	FDP	GPK-Mitglied	1'217	108
Senn Martina	Wittenbach	FDP	Fraktionspräsidentin	150	
Solèr Corinne	Wittenbach	SP/parteilos		310	

Sitzverteilung der Fraktionen im Schulparlament



* Besoldungen von Behördenmitgliedern

Aufgrund der Bestimmung im Gemeindegesetz (Art. 123b) sind die Besoldungen der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder im Geschäftsbericht zu veröffentlichen.

Ordentliche Geschäfte und Tätigkeiten des Parlaments

Frühjahrssitzung

An der Sitzung vom 23. Mai 2022 stimmt das Schulparlament sowohl der Jahresrechnung 2021 als auch dem Nachtrag zur Schulordnung zu.

Die **Jahresrechnung 2021** schliesst mit einem Gesamtaufwand von rund CHF 8'120'400 und einem Finanzbedarf von CHF 7'921'600 rund 1,2% besser ab als budgetiert.

Der **Nachtrag zur Schulordnung** wurde erforderlich, weil bei einem Artikel die Zuständigkeit und bei einem anderen der Inhalt nicht mehr korrekt war. In Art. 2 der Schulordnung wird die Organisation der Oberstufenschule Grünau mit Sekundar-, Real- und Kleinklassen beschrieben und auf das Angebot eines Niveauunterrichtes hingewiesen. Neu wird nur noch erwähnt, dass die Oberstufenschulgemeinde Grünau als kooperative, typengetrennte Oberstufe geführt wird. Art. 17 beschreibt den Berufsauftrag. In diesem Artikel wird neu präzisiert, dass zusätzliche Aufgaben ausserhalb des Berufsauftrages nach Aufwand entschädigt werden.



Marc Rüdin, welcher den abwesenden Schulratspräsidenten Georges Gladig vertritt, informierte das Parlament über die folgenden Themen aus dem Rat:

- **laufende Projekte:** Unterrichtsentwicklung, Evaluation Talentschule, Zukunft Kleinklasse, Mittagstisch, Schülermitwirkung und Integration von SuS mit wenig Deutschkenntnissen;
- **Bauprojekte:** Sanierung Vorplatz Grünau I, Fassadensanierung, Erstellung Fitnessraum;
- Anpassung **Gebührentarif der Aula**;
- Beschulung von ukrainischen Flüchtlingen;
- Situation **Beschulung Hinterberg**.

Herbstsitzung

Das Schulparlament hat am Montag, 22. November 2022 dem Budget 2023 zugestimmt, die Sitzungsgelder angepasst und den Antrag des Schulrates für eine Praxisänderung in einer Beschulungsfrage abgelehnt.

Bei der **Festlegung der Sitzungsgelder** ist das Parlament dem Antrag des Präsidiums gefolgt. Es stimmte einer Reduktion der Entschädigung für das Ratspräsidium von CHF 800 auf CHF 500 zu und genehmigte neu eine Pauschalentschädigung für das Aktenstudium der GPK-Mitglieder von CHF 500 pro Jahr. Dem zusätzlichen Antrag der SP-Fraktion, die GPK-Protokollführung mit CHF 50 pro Stunde zu entschädigen, ist das Parlament gefolgt. Der Antrag der Mitte-Fraktion, die Fraktionssitzungen künftig mit CHF 50 pro Sitzung zu entschädigen, hatte aber keine Chance.

Das **Budget 2023** weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 8'689'800 einen Finanzbedarf von CHF 8'472'900 auf. Der Finanzbedarf steigt gegenüber dem Budget 2022 um CHF 38'800. Das Parlament stimmte dem Budget nach kurzer Diskussion einstimmig zu.

Im letzten Traktandum hatte sich das Parlament mit der **Beschulungsfrage Hinterberg** auseinanderzusetzen. Der Schulrat beantragte dem Schulparlament, dass in Abkehr zur bisherigen Praxis die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Gebiete Hinterberg, Chrüzegg und Schöntal künftig im Oberstufenzentrum Grünau zu beschulen seien. Anders als bisher soll ein auswärtiger Schulbesuch künftig nur noch bei besonderen Gründen möglich sein. Nach einer längeren und teils emotionalen Diskussion lehnte das Schulparlament den Antrag des Schulrates knapp ab.

Der Schulratspräsident informierte das Parlament über wichtige Themen aus dem Schulrat der letzten Monate.

- Beschulung von **ukrainischen Kinder**;
- Schwerpunkt-Thema bei **Unterrichtsbesuchen**;
- **Aufsichtsrechtliche Prüfung** durch das Amt für Gemeinden und Bürgerrecht.

Schulrat

Zusammensetzung

Der Schulrat setzt sich Ende 2022 wie folgt zusammen:

Schulratsmitglied	Ressort
Gladig Georges	Präsidium
Rüdin Marc	Personal
Schmidli Roberto	Pädagogik
Graf David	Informatik
Eberle Erich	Infrastruktur / Sicherheit
Lehnherr Michael	Qualität / Kommunikation
Sennhauser Patricia	Musik / Talente

Sitzungen des Schulrates

Der Schulrat erledigte die laufenden Geschäfte an insgesamt 12 ordentlichen Sitzungen (Vorjahr 12):

13. Januar 2022	17. August 2022
22. Februar 2022	30. August 2022
30. März 2022	29. September 2022
26. April 2022	26. Oktober 2022
12. Mai 2022	16. November 2022
27. Juni 2022	13. Dezember 2022

Besoldungen von Behördenmitgliedern

Aufgrund der Bestimmung im Gemeindegesetz (Art. 123b) hat der Rat die Besoldungen der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder im Geschäftsbericht zu veröffentlichen.

Behördenmitglied	Bruttolohn	Spesen	Zusatzentschädigung
Georges Gladig	CHF 27'019		
Marc Rüdin	CHF 4'867	CHF 264	
Roberto Schmidli	CHF 4'680		
David Graf	CHF 4'988		
Erich Eberle	CHF 4'460		
Michael Lehnherr	CHF 4'371		
Patricia Sennhauser	CHF 4'403	CHF 114	CHF 1'906



Oberstufenschulrat 2022 (v.l.n.r. Roberto Schmidli, Michael Lehnherr, Patricia Sennhauser, Erich Eberle, David Graf, hinten stehend Marc Rüdin, Georges Gladig)

Kommissionen, Arbeitsgruppen und Delegationen

Übersicht über die Kommissionen, Arbeitsgruppen und Delegationen des Schulrates.

Finanzkommission

Gladig Georges, Schulratspräsident
Rüdin Marc, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Informatikkommission

Graf David, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Vorburger Daniel, Informatikverantwortlicher
Blumer Pascal, Schulverwalter

Sicherheitskommission

Eberle Erich, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter
Egger Benno, Hauswart

Krisenkommission

Gladig Georges, Schulratspräsident
Eberle Erich, Schulrat
Lehnherr Michael, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Personalkommission

Gladig Georges, Schulratspräsident
Rüdin Marc, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Pädagogikkommission

Schmidli Roberto, Schulrat
Rechsteiner Dominik, Schulleiter
Blumer Pascal, Schulverwalter

Kassarevisionen

Eberle Erich, Schulrat
Graf David, Schulrat

Schule für Musik

Sennhauser Patricia, Schulrätin (als Verwaltungsrätin)
Rüdin Marc, Schulrat (als Delegierter)
Schmidli Roberto, Schulrat (als Delegierter)

Arbeitsgruppe Kind und Jugend

Janis Moser, Oberstufenlehrperson



Schulleitung

Schulleitungsteam

Die Schulleitung setzte sich Ende 2022 wie folgt zusammen:

Dominik Rechsteiner	Schulleiter
Mariangela Eggmann	Schulleiterin
Pascal Blumer	Verwaltung / Infrastruktur

Die Schulleitung traf sich zu 33 Sitzungen (Vorjahr 33), an denen die operativen Geschäfte bearbeitet wurden.

Die Steuergruppe wirkt bei der Schulentwicklung und bei der Schuljahresplanung mit, setzt zusammen mit der Schulleitung pädagogische Schwerpunkte und unterstützt die Schulleitung in der Umsetzung des Pädagogischen Leitbildes und des lokalen Qualitätskonzeptes. Die Steuergruppe setzt sich aus folgenden Lehrpersonen zusammen: Marco Etter (Stufe 1), Larissa Gahler (Stufe 2) und Daniel Vorburger (Stufe3).

Personal - hohe Haltekraft, Herausforderung Neubesetzung

Wenn andere Schulen jeweils Anfang Jahr zahlreiche Stellen ausschreiben müssen, kann die Grünau bezüglich Neubesetzungen einen "gemächlichen Rhythmus" angehen. Meist nur Pensionierungen oder Erhöhungen bei den Schülerzahlen erfordern Ausschreibungen und die Anzahl der Bewerbungen im zweistelligen Bereich auf die Stellenausschreibungen versetzen uns in die Situation der positiven Qual der Wahl.

Im Sommer 2022 mussten gar keine Neubesetzungen vorgenommen werden (Ausnahme im Bereiche der Förderlehrpersonen, auf welche ich später zu sprechen komme) und die «Besatzung der Grünau» konnte in bestehender Besetzung ins Schuljahr 22/23 "stechen".

Gewitterwolken am sonst blauen Personahimmel liessen sich aber im Bereich der Besetzung für Stellvertretungen doch schon erkennen und zeigten auf, dass der Fachkräftemangel - oder besser, Personal-mangel - auch an der Grünau angekommen ist.

Keine optimale Lösung ist bis jetzt in Bezug auf die Anpassungen im Förderbereich gefunden worden. Der Grünau fehlt eine ausgebildete Schulische Heilpädagogin resp. ein Heilpädagoge. Die Situation konnte durch die Verteilung der Aufgaben auf die bestehende Förderlehrpersonen und weitere Beteiligte aufgefangen werden, ist aber langfristig keine haltbare Lösung. Entsprechend wurden dem Schulrat Lösungsvorschläge vorgelegt, wie die Situation angegangen werden soll.

Beschulung von Jugendlichen aus der Ukraine

Der Ukrainekrieg hatte und hat bekanntlich auch Auswirkungen auf die Schule in Wittenbach. Es kann aber gesagt werden, dass wir bis anhin weniger Jugendliche zugeteilt bekamen, als dies vorgängig angenommen wurde. Lösungsstrategien galt es aber doch vorzubereiten. Dies wurde an der Grünau auf Grundlage der folgenden Überlegungen gemacht.

Allgemeine Ausgangslage

Auf Grund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine waren zahlreiche Flüchtlinge in der Schweiz angekommen und auch Wittenbach hat Geflüchtete (v.a. Frauen und Kinder/Jugendliche) aufgenommen.

Der Bundesrat hat für die Flüchtlinge aus der Ukraine den "Schutzstatus S" in Kraft gesetzt. Damit erhielten ukrainische Flüchtlinge ein vorläufiges Bleiberecht für ein Jahr (verlängerbar).

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) verzichtet auf eine detaillierte koordinierende Empfehlungen zur Beschulung von Kindern aus der Ukraine. Die verfassungsmässige Zuständigkeit für die Beschulung der Jugendlichen aus der Ukraine lag somit bei den Kantonen bzw. den Gemeinden.

Es lagen keine konkreten Zahlen zu den zu beschulenden Kindern / Jugendlichen vor.

Schulpflichtig ist, wer nicht 9 Schuljahre (mit Kindergarten 11) absolviert hat und unter 18 Jahren alt ist. Wer diese beiden Kriterien erfüllt, darf beschult werden und das Schuljahr abschliessen.

Ausgangslage in Bezug auf die Bedürfnisse der ukrainischen Jugendlichen / Familien

Jedes Kind hat das Recht auf Schulbildung. Es soll sichergestellt werden, dass die Flüchtlingskinder eine auf ihre Situation passende Förderung erhalten – rücksichtsvoll und stabilisierend. Die Verarbeitung der belastenden Erlebnisse erfolgt von Kind zu Kind unterschiedlich: Während den einen die schnelle Einschulung eine wertvolle Struktur und Ablenkung bot, würde sie für andere nach dem Erlebten eine Überforderung bedeuten.

In der ersten Zeit in der Schweiz besteht für ukrainische Kinder noch keine Schulpflicht. Sie sollen sich primär von den belastenden Erlebnissen erholen. Die Jugendlichen kamen mit den Erlebnissen aus dem Kriegsgebiet in unterschiedlicher psychischer Verfassung zu uns. Die individuelle Situation musste individuell abgeholt werden. Eine Rückkehr in die Ukraine stand für die Familien und somit auch für die Jugendlichen im Zentrum. Die schulische Förderung musste darauf ausgerichtet sein.

Die erste Fremdsprache (meistens Englisch) lernt man in der Ukraine nach dem ukrainischen staatlichen Lernstandard in der Primarschule schon ab der ersten oder zweiten Klasse während ca. zwei bis drei Lektionen pro Woche. Somit wird spätestens ab der 2. Klasse auch das lateinische Alphabet eingeführt. Die zweite Fremdsprache (meistens Deutsch, Französisch oder Spanisch) lernt man ab der 5. Klasse während 2 bis max. 3 Lektionen pro Woche als Wahlfach.

Überlegungen Grünau

Eine Beschulung von eintreffenden Jugendlichen musste nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Wir durften uns Zeit lassen, es war aber zentral, dass wir mit den Betroffenen in Kontakt treten, um die individuelle Situation abzuklären.

Umsetzung

Der Koordinator Grünau (Schulleitung zugewiesen) knüpfte Kontakte zur entsprechenden Familie und sprach den Zeitpunkt der Beschulung ab. Er wies eine Coachinglehrperson zu.

Der Koordinator erstellte einen spezifischen Stundenplan für den / die Jugendlichen. Dieser beinhaltet:

- Englischunterricht in den Regelklassen
- C-Fachunterricht in den Regelklassen
- Raum für selbstorganisiertes Lernen (SOL) über die ukrainische Webplattform
- Individuelle Arbeit zu Hause
- Coachinggespräche

Der Stundenplan durfte vom ordentlichen Stundenplan abweichen.

Die konkrete Arbeit mit den nur wenigen Jugendlichen (bis Ende Jahr waren es deren vier) aus der Ukraine hat gezeigt, dass das Finden von individuellen Lösungen zentral ist, da die Ausgangslage enorm unterschiedlich ist.

Das praktizierte System an der Grünau hat dem bis jetzt in hohem Masse Rechnung getragen.

Situation Kleinklasse

Im extern begleiteten Projekt Zukunft Kleinklasse haben wir uns an der Grünau damit auseinandergesetzt, wie wir zukünftig unsere Jugendlichen mit erhöhtem Förderbedarf an der Grünau optimal beschulen wollen. Ein zentrales Ziel des Projektes war es, die Kenntnisse aller Schulbeteiligten in Erfahrung zu bringen und diese in Bezug auf die Handlungsempfehlungen einfließen zu lassen.

Dabei hat sich gezeigt, dass sich die Rückmeldungen der aktuellen Kleinklassenschülerinnen und -schüler sowie deren Eltern nur bedingt aussagekräftig verwenden lassen, da deren Zahl sehr gering und zudem das Verständnis für unser Schulsystem oft nicht gegeben war.

Als Handlungsempfehlungen haben sich die folgenden Bereiche herauskristallisiert:

Förderzentrum

Das Fördermodell der Oberstufenschule Grünau soll schrittweise zu einem umfassenden Förderzentrum weiterentwickelt werden: Die Schülerinnen und Schüler der Kleinklassen sollen nach dem Grundsatz "so viel Integration, wie möglich, so viel Separation wie nötig" in die Regelklassen integriert und durch ISF unterstützt werden. Die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler mit mehr als einem individuellen Lernziel separativ zu beschulen, soll erhalten bleiben. Beim Vorgehen ist auf die Koordination mit den Primarschulen, insbesondere der Primarschule Wittenbach, und auf bereits erfolgreich umgesetzte Modelle in vergleichbaren Oberstufen zu achten.

Koppelung Förderzentrum / Integrationsklasse

Die Erkenntnisse aus der Projektgruppe Integrationsklasse sind bei der Weiterentwicklung des Förderzentrums zu berücksichtigen.

Binnendifferenzierung als UE-Thema für die ganze Schule

Im Rahmen der aktuellen Unterrichtsentwicklungsprojekte "Selbstorganisiertes Lernen und Beurteilung" soll ein verstärkter Fokus auf die Binnendifferenzierung gerichtet werden.

Gelebte Gleichwertigkeit

Schülerinnen und Schüler der Kleinklasse fühlen sich in einem Ausmass stigmatisiert, das den weiteren Personen am OZ Grünau offenbar nicht bewusst ist.

Im Rahmen des geplanten Neustarts des Schülerforums und der damit zusammenhängenden Klassenräte soll daher dem Zusammenleben in der Schulgemeinschaft besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dies betrifft alle Klassen des Schulhauses. Zusätzlich unterstützend wirken kann eine aktive Bearbeitung des Themas Stigmatisierung im Team der Lehrpersonen.

Jugendparlament

Nach Jahren im Dornröschenschlaf wurde die systematische Schülerbeteiligung in Form des Jugendparlamentes neu lanciert.

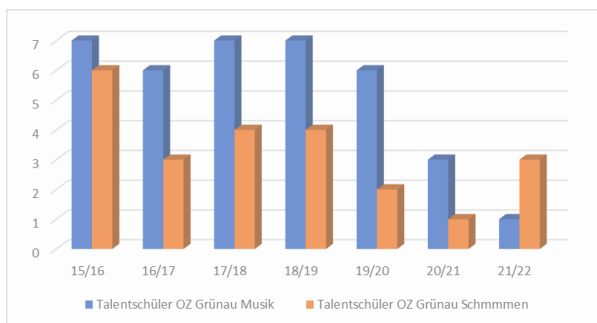
Eine Projektgruppe unter der Leitung der Schulsozialarbeit erstellte ein entsprechendes Konzept. Auf Beginn des Schuljahres 22/23 startete das Jugendparlament mit je zwei Vertretungen aus allen Klassen.

Qua Vadis Talentschule

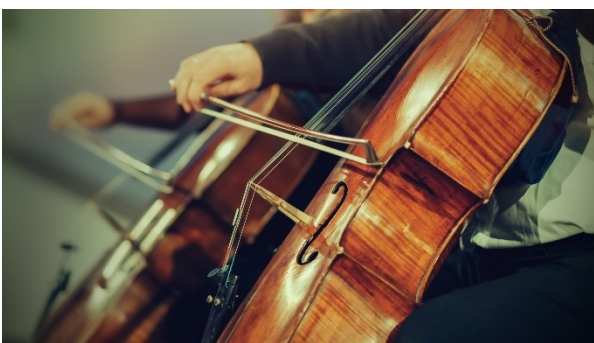
Klein aber fein, so das Credo in Bezug auf die Talentschule an der Grünau in den vergangenen Jahren. Aber trifft dies noch zu?

Die Oberstufenschule Grünau führt eine Talentschule Schwimmen und Musik. Anzunehmen ist, dass die TS Schwimmen aufgehoben wird, sobald das Schwimmbad Blumenwies in St. Gallen saniert ist und dann der Schwimmverein Wittenbach-St. Gallen seinen Standort nach St. Gallen verlegen wird.

In der Talentschule Musik sind die Zahlen rückläufig.



Das Projekt hatte zum Ziel, die Pro und Contras der Talentschule Musik und mögliche Handlungsfelder aufzuzeigen. Die Talentschule Schwimmen wurde nicht einbezogen, da deren Zukunft wie oben beschrieben, hauptsächlich vom Schwimmverein Wittenbach-St. Gallen abhängen wird.



Pro

- Aufwertung Schulbetrieb Oberstufe;
- Aufwertung musische Fächer;
- Aushängeschild;
- Kosten für Beschulung von eigenen Talentschülern extern können verringert werden;
- Chance zur Selbstverwirklichung für Musikbegeisterte Schülerinnen und Schüler;
- Musikschule steht hinter Talentschule;
- Oberstufe steht hinter Talentschule.

Contra

- Aufwand Ertrag im Bereich Organisation / Administration bei wenigen Talentschülerinnen und -schülern;
- Überforderung vereinzelter Talentschülerinnen und -schüler.

Handlungsfelder

- Kostenanpassungen Instrumentalunterricht;
- Verstärkter Einbezug der Instrumentallehrpersonen;
- Informationsanlass Talentschule Musik stärker gewichten und loslösen von Übertritts Anlass;
- Konzept Überarbeitung durch Schule für Musik.

Die ersten drei Punkte konnten bereits umgesetzt werden. Bei der Überarbeitung des Konzeptes werden noch die Anpassungen im Bereich der nationalen und kantonalen Begabtenförderung abgewartet. Der Lead bei der inhaltlichen Umsetzung liegt bei der Schule für Musik.

Arbeits- Lern und Sozialverhalten fördern

Im Bereich der pädagogischen Arbeit im Team stand im vergangenen Jahr die Förderung des Arbeits- Lern und Sozialverhaltens (ALSV) im Zentrum.

Das ALSV wird fächerübergreifend gefördert und die Bewertung ist kein Bestandteil des Volksschulzeugnisses. Im Vordergrund steht die Förderorientierung. So dient die Bewertung des ALSV dazu, das Verhalten der Schülerin bzw. des Schülers zu dokumentieren und die nächsten Ziele festzulegen.

Lehrpersonen fördern das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten (ALSV) mit gezielten und vielfältigen Formen des individuellen und sozialen Lernens. Sie schaffen im Unterricht Gelegenheiten, in denen die Schülerinnen und Schüler das ALSV üben und aufbauen können. Im Beurteilungsgespräch wird das ALSV anhand des kantonalen Formulars bewertet.

An der Grünau haben wir für jede Stufe die entsprechenden Bereiche festgelegt und veranschaulicht. Diese beziehen sich auf den schulischen Kontext und orientieren sich an Gegebenheiten, die sich im Unterricht und/oder im schulischen Umfeld beobachten lassen.

Die Lehrpersonen machen diese den Schülerinnen und Schülern in den unterschiedlichsten Fächern bewusst, so dass die Jugendlichen klare Vorstellungen erhalten, um welche Bereiche es geht und die entsprechende Förderung zielgerichtet ablaufen kann. Wichtig ist uns, dass nebst den Klassenlehrpersonen auch die Fachlehrpersonen in diesen Prozess eingebunden sind, so dass die unterschiedlichsten Sichtweisen als Chance genutzt werden können.

Jeder Schüler, jede Schülerin hat aktuell zwei Lehrpersonen, welche ihr oder ihm in drei jährlichen Kurzgesprächen verbindlich förderorientiert Rückmeldung geben.

Verstärkter Austausch Primar- und Oberstufe

Bekanntlich besuchen Jugendliche aus den Gemeinden Wittenbach, Berg und Muolen die Oberstufenschule Grünau.

Austauschgefässe zwischen den Lehrpersonen im Bereich des Übertritts wurden in den vergangenen Jahren aufgebaut. Ein Austausch in Bezug auf weitere pädagogische Fragen stand im Zentrum der Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen aus den verschiedenen Gemeinden.

Für die Lehrpersonen kam im September 2022 ein neues Format "Bildungsreise" zum Einsatz. An einem Mittwochnachmittag tauschten sich rund 60 Lehrpersonen aus den vier Schulgemeinden zum Thema "Beurteilung" in der Aula der Grünau aus. Ein zweiter Anlass zum Thema "Umgang mit Diversität" steht im März 2023 an.

Das Format soll künftig jährlich einmal auf freiwilliger Basis Möglichkeit zum Austausch zwischen den Stufen bieten.

Dominik Rechsteiner
Schulleiter

Personal

Im Jahr 2022 gab es keine Personalmutationen. Wir sind somit nach wie vor mit einem sehr motivierten und engagierten Team unterwegs.



Dienstjubiläen am OZ Grünau

Corinne Regli	20 Jahre
Jessica Etter	15 Jahre
Karin Jung	15 Jahre
Patrizia Mangano	15 Jahre
Pascal Blumer	10 Jahre



v.l.n.r. Georges Gladig (Schulratspräsident), Patrizia Mangano, Jessica Etter, Pascal Blumer, Karin Jung, Corinne Regli, Dominik Rechsteiner (Schulleiter)

Den Jubilaren gratulieren wir herzlich und danken ihnen für ihr Engagement zugunsten unsere Schule. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Personalbestand Ende 2022

Klassenlehrpersonen

1. Sekundarklassen

Vorburger Daniel	S1a
Kunz Rahel	S1b
Bischof Bruno	S1c

2. Sekundarklassen

Roost Claudio	S2a
Bernet Sibylle	S2b
Moser Janis	S2c
Vetter Mona	S2d

3. Sekundarklassen

Häberli David	S3b
Jaenke Jacqueline	S3c
Gahler Larissa	S3d

1. Realklassen

Burger Matthias	R1a
Eggmann Mariangela	R1b
Tanner Anna	R1c

2. Realklassen

Martinez Juan Carlos	R2a
Etter Marco	R2b

3. Realklassen

Küng Monica	R3a
Jung Simon	R3b

Kleinklassen

Faust Donata	KK7 - KK9
--------------	-----------

Weitere Lehrpersonen

Beck Maja	Fachlehrperson Musik
Bellini Marina	Fachlehrperson Sport
Etter Jessica	Oberstufenlehrperson
Fayad Sakina	Fachlehrperson Förderunterricht
Fourkalidis Angelos	Fachlehrperson Sport
Jung Karin	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Kaiser Christine	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Koller Kathrin	Fachlehrperson Förderunterricht
Künzler Stefanie	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
López Ana	Oberstufenlehrperson
Mangano Patrizia	Oberstufenlehrperson
Mathis Dominic	Oberstufenlehrperson
Nickl Florian	Fachlehrperson Werken
Rechsteiner Dominik	Schulleiter und Oberstufenlehrperson
Schauvelberger Edith	Fachlehrperson Bildnerisches Gestalten
Schilling Adrian	Lehrperson Talentschule Musik
Schürch-Rupp Kerstin	Oberstufenlehrperson
Stricker Peter	Lehrperson Talentschule Musik
Tanner Anna	Oberstufenlehrperson
Weisskopf Erika	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit
Zehnder Helen	Fachlehrperson Hauswirtschaft/Handarbeit

Stellvertretungen

Verschiedene externe oder ehemalige Lehrpersonen sind bei Abwesenheiten und personellen Engpässen eingesprungen und haben grossartige Arbeit geleistet. Wir danken ihnen für ihren Einsatz recht herzlich.

Schulverwaltung

Blumer Pascal	Schulverwalter
Lieberherr Brigitte	Mitarbeiterin Schulverwaltung

Hauswart- und Saalwartdienst

Egger Benno	Leiter Hauswartdienst
Märkli Eva	Mitarbeiterin Hauswartdienst
Märkli Philipp	Mitarbeiter Hauswartdienst
Widmer Dominic	Saalwart
Walser Robert	Saalwart

Fenster in den Schulbetrieb – Blick auf unsere Homepage

Nachfolgend finden Sie einige Berichte, welche im vergangenen Jahr über die Homepage und die Mitteilungsblätter der Gemeinden Wittenbach, Berg und Muolen publiziert wurden.

Training im "update Fitness"

14.03.2022
vom Sportteam

Unsere Talentschüler dürfen neu im "update Fitness" gratis trainieren.

Im Rahmen des polysportiven Trainings dürfen unsere Talentschwimmer Xenia Waldburger, Vico Gentina und Mariella Anhorn im „update Fitness“ trainieren. Sie haben vom Fitnessstudio das tolle Angebot erhalten, gratis zu trainieren. Wir möchten uns herzlich bei Daniela Wirz und Daniel Bamert bedanken.



Känguru der Mathematik ist...

26.03.2022
von Jessica Etter

... ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 6 Millionen Teilnehmende in vielen europäischen und aussereuropäischen Ländern.

Eine Veranstaltung, deren Ziel die Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen ist, die dazu die Freude an der Beschäftigung mit der Mathematik wecken und festigen soll. Die 100 besten Mädchen aus der 7. Klassenstufe beim Wettbewerb im März werden jeweils im Juni für einen Tag an die ETH Zürich eingeladen. Das OZ Grünau nimmt diese Woche ebenfalls mit 160 Teilnehmer am Wettbewerb teil. Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom und die besten Schülerinnen und Schüler aus jeder Stufe erhalten einen kleinen Preis.

Eine mögliche Aufgabe könnte so aussehen:

Wenn die fünf Puzzleteile korrekt zusammengefügt werden, ergibt sich ein Rechteck mit einer Rechenaufgabe. Was ist das Ergebnis dieser Rechenaufgabe?

2	0	2	1	-
---	---	---	---	---

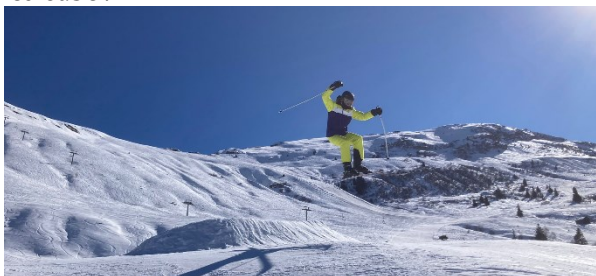
(A) -100 (B) -8 (C) -1 (D) 199 (E) 208

Wintersportlager

17.03.2022

von Mona Vetter

Winter, Berge, Sonnenschein, die Woche konnte nicht besser sein! Für viele Schülerinnen und Schüler ging es am 7. März zum aller ersten Mal überhaupt in ein Skilager. Dementsprechend war die Vorfreude am Montagmorgen gross. Nach einer zweistündigen Hinfahrt nach Obersaxen und einer kurzen Verpflegungspause im Lagerhaus ging es direkt auf die Piste. Von beinahe Profis bis zu komplett Anfänger war alles dabei.



Während die einen lernten, was vorne und hinten bei einem Ski ist, feilten die anderen an ihrem Parallelschwung, lernten Carven oder probierten sich im Rückwärtsfahren. Trotz langen Tagen, müden Knochen und kleineren und grösseren Stürzen liess die Motivation beim Skifahren und Snowboarden die gesamte Woche nicht nach. Am Abend kamen alle wieder gerne zusammen, um gemeinsam Karaoke zu singen, Spielwettkämpfe auszutragen, mit Fackeln im Dunkeln zu wandern, Rundlauf zu spielen oder einfach miteinander zu reden. Die Tage waren gefüllt, sodass selten jemand das Handy misste. Viel zu grossartig war die gemeinsame Zeit mit den Schülerinnen und Schüler aus der S1a und S1d.



Nun sitzen wir wieder in der Schule, an diesen Montagmorgen und denken zurück an die tolle Skilagerwoche und fragen uns bereits: Wann ist es wieder so weit?

Sonderwoche

21.03.2022

von Anna Tanner

Vom 7. - 11. März war es im OZ Grünau ruhiger als gewöhnlich. Während die ersten und zweiten Klassen das alpine Terrain erkundigten, erlebten die Drittklässler/innen eine abwechslungsreiche Sonderwoche mit einem vielfältigem Kursangebot vor Ort.

Von den 9 Kursangeboten besuchte jede/r Schüler/in zwei Zweitageskurse. Nebst den Kursen fand am Mittwochvormittag ein sportlicher Postenlauf statt, an dem alle Jugendlichen teilnahmen. Die ganze Woche über wurde also fleissig geasst, gespielt, gebaut, gebacken, gestaltet, fotografiert und selbstverständlich auch entspannt. Hier ein paar exklusive Eindrücke von Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Kursen: «Der Kurs Entspannung wurde von den Lehrpersonen Daniel Vorburger und Maja Beck vorbereitet und dauerte insgesamt zwei Tage. Am ersten Tag wurde uns Entspannung nähergebracht. Und wie könnte man uns sowas am besten näherbringen? Ganz bestimmt nicht mit einer Präsentation, sondern gleich mit einer ersten Meditation.» Nebst Meditationen nahmen sich die Jugendlichen auch Zeit für Yoga, autogenes Training oder Waldspaziergänge. Letztere nutzten sie unter anderem dafür, Geräusche, wie z.B. Vogelgezwitscher aufzunehmen. Aus der aufgenommenen Geräuschkulisse komponierten sie einen eigenen Entspannungstrack.

Auch das gestalterische Angebot bot viel. Vor allem die Möglichkeit seiner Kreativität freien Lauf zu lassen. Bei Edith Schaufelberger lernten die Schüler zu skulptieren. Mit Draht, Klebeband, Alufolie und weiteren Materialien gestalteten die Schüler/innen individuelle Skulpturen, die sie am Schluss noch anmalten oder mit Japanpapier verzierten. «Insgesamt hat mir der Kurs sehr gut gefallen, da ich mich kreativ ausleben konnte und die vielen facettenreichen Arbeitsprozesse sehr spannend waren», schrieb eine Schülerin als Fazit.



vielen facettenreichen Arbeitsprozesse sehr spannend waren», schrieb eine Schülerin als Fazit.

Ana Lopez und Christine Kaiser trafen mit ihrem Jesmonite-Kurs den Puls der Zeit und begeisterten viele Jugendliche mit dem modernen Material. Ist die zähflüssige Masse erst einmal angerührt, lassen sich daraus einzigartige Formen giessen, die nach dem Trocknen beispielsweise als Schalen oder Dekorationen verwendet werden können.

Ein weiterer Kurs, bei dem es an Kreativität nicht fehlen durfte, fand in der Küche statt. Unter der Leitung von Mariangela Eggmann und Donata Faust entstanden meisterhafte Tortenträume. Von eingefärbter Buttercreme, über selbstgemachten Biskuitteig bis hin zu modelliertem Fondant war alles dabei. Es war



beeindruckend, wie selbstständig die Schülerinnen und Schüler ihre Tortenprojekte planten und umsetzten. Am Ende präsentierten wir stolz unsere Torten, schnitten sie an und verkosteten sie gegenseitig», schrieb eine Schülerin.

seitig», schrieb eine Schülerin.

Matthias Burger lehrte den Jugendlichen das Jassen. «Als erstes fragte Herr Burger, wer denn schon Jassen könne. Daraufhin streckte die ganze Klasse auf. Als er dann aber präziserte, dass Ciao-Sepp nicht dazugehöre, streckten nur noch vier auf.» Nach und nach wurden aus den Anfängern richtige Jass-Profis, die den «Obeabe und Uneufe» rauf- und runter spielten. Mit der Zeit kamen noch der Schellenjass und der Schieber hinzu und sogar das Schreiben der Punkte trauten sich die Jugendlichen zu. Der Kurs endete mit einem erfolgreichen Jassturnier, bei dem nochmal alle zeigen konnten, was sie in den vergangenen zwei Tagen gelernt hatten.

Auch bei Dominic Matthis und Marina Bellini wurde eifrig gespielt. Jedoch verzichtete man auf den Jass und widmete sich anderen unterhaltsamen Gesellschaftsspielen, wie z.B. Chinchón, Kubk, Jenga oder Skip-Bo. Zudem lernten die Schülerinnen und Schüler Geocaching kennen und verbrachten einen Nachmittag auf einer Schatzsuche, wo die Mithilfe

des Smartphones verschiedene Logbücher zu finden hatten.

Im Fotokurs bei Anna Tanner übten sich die Jugendlichen wieder etwas in ihrer Geduld. Mit einem Karton, schwarzer Farbe und ganz viel Geduld schossen und entwickelten die Schülerinnen und Schüler eigene Fotos, die sie später im Fotolabor entwickelten. Es war ein langes Ausprobieren, bis die Jugendlichen die perfekte Belichtungszeit und günstige Fotoplätze gefunden hatten. Umso grösser war die Freude, als es dann endlich funktionierte und die ersten scharfen Fotos entstanden.

Zum Schluss waren da noch die Domino-Days bei Frau Kunz. Das Ziel des Kurses war es, eine riesige, zusammenhängende Dominobahn in der Schulaula



zu erbauen. Am ersten Tag lernten die Schüler viele verschiedene Domino-Arbeitstechniken kennen, wie z.B. das Erbauen von Spiralen, Kurven oder Türmen. Im Hinblick auf das grosse Abschlussprojekt, fanden immer wieder kleinere Challenges statt, bei denen diese Arbeitstechniken trainiert wurden. «Am zweiten Tag arbeiteten wir durchgehend an unserem Projekt. Wir wurden in mehrere Gruppen aufgeteilt und jede hat einen Teil des Projekts gebaut. Das hat viele Nerven gekostet, da immer wieder Teile der Bahn zusammenstürzten. Am Freitagnachmittag setzten wir die verschiedenen Teile zusammen.

Um 15:00 Uhr versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler in der Aula und sahen zu wie wir die Bahn auslösten. Alles ging nach Plan, selbst wenn der ein oder andere Stein einen zweiten Anstoss benötigte.»

Schulsportturniere

28.03.2022
vom Sportteam

Die kantonalen Schulsportturniere stehen an! Das bedeutet, die Schulen im Kanton St. Gallen können sich in verschiedensten Sportarten herausfordern.

Teams vom OZ Grünau haben sich im Unihockey, OL und Handball auswärts gemessen und durften im Handball und im OL gar den Turniersieg nach Hause tragen- Bravo!! Als Gastgeber darf das OZ Grünau jeweils das Basketballturnier durchführen, welches am Mittwoch, 23. Februar 2022, erfolgreich über die



Bühne ging. Elf Mannschaften, davon drei Mädels-Teams, lieferten sich spannende Begegnungen, zeigten legendäre Korbwürfe und hitzige Dribblings. Am Schluss des Nachmittags verliessen wohl alle OZ-Teams das Feld mit dem Titel „Sieger der Herzen“, zwei Teams sogar mit dem Ticket für den schweizerischen Final in der Tasche, welcher im Mai in Chur stattfinden wird. Herzliche Gratulation!

Insgesamt wird das OZ Grünau mit 5 Teams (das Schwimmteam ist auch qualifiziert) an den schweizerischen Finals am 20. Mai in Chur teilnehmen.

Projektarbeiten

31.03.2022
von Patrizia Mangano

Vor Beginn der letzten Herbstferien haben die Schüler und Schülerinnen der dritten Oberstufe am OZ Grünau begonnen, sich mit ihrem Projektarbeit-Thema auseinanderzusetzen. Erste Gedanken wurden geprüft, weiterentwickelt oder verworfen, um wieder von vorne zu beginnen, bis die zündende Idee gefunden war.

Am 23. November 2021 fand der Startschuss der Projektarbeiten statt. Nun galt es, die Projektideen umzusetzen: Es wurde skizziert, gemalt, gebastelt, genäht, gestrickt, gehobelt, geschraubt, gelötet, geschnitten, lackiert, geklebt, geschrieben, im Internet recherchiert, Anleitungsvideos wurden studiert, Bau-satzpläne angewendet und Homepages gestaltet. Stolpersteine und unvorhergesehene Komplikationen wurden gekonnt aus dem Weg geräumt oder durch praktikablere Lösungen ersetzt. Den Arbeitsprozess dokumentierten die Schüler und Schülerinnen wöchentlich mit Bildern, Beschreibungen ihrer Tätigkeiten und Ausformulierungen ihrer Erfahrungen und Erkenntnissen in einem online-Projektjournal. Dies war eine hilfreiche Grundlage für das Erstellen der geforderten schriftlichen Dokumentation. Drei Monate lang beschäftigten sich die Jugendlichen intensiv mit ihren Projektarbeiten, waren nicht immer mit ihrer Planung zufrieden, hatten Motivationstiefs zu überwinden, aber schafften es mit Stolz am 23. März 2022 ihr Produkt und ihre Dokumentation abzugeben.

In Präsentationen stellten die Jugendlichen am 28. und 29. März 2022 ihre Produkte, ihre Arbeitsprozesse und ihre Projektarbeitserkenntnisse, ihre Schwierigkeiten, mit denen sie zu kämpfen hatten, aber auch ihre Highlights ihren Eltern und Mitschülern und Mitschülerinnen vor.

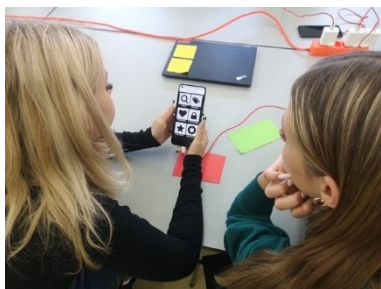
«Ich hatte viel Spass an meiner Arbeit, weil ich ja etwas gewählt habe, was ich gerne mache und dort liegen auch meine Stärken.» Zitat aus der Dokumentation von Ajdin Basic, R3A

Digitalisierung - Jugendliche lernen von Jugendlichen

28.04.2022
von den Klassenlehrpersonen der 3. Realstufe

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Real besuchten am Dienstagnachmittag 26. April verschiedene Workshops zum Thema Digitalisierung. Die Klasse 2FWE der Kantonsschule am Brühl führte in Kooperation mit Smartfeld durch diesen Nachmittag.

So hatten die Jugendlichen vom OZ Grünuu die Möglichkeit jeweils zwei von vier angebotenen Posten zu besuchen. In einem Workshop tauchten sie in virtuelle Welten und erlebten die Vielseitigkeit von Virtual Reality. Weiter wurde die Welt der Roboter spielerisch erkundet und auf einfache Art und Weise herausgefunden, wie Roboter programmiert werden. Der dritte Workshop wurde zum Thema Künstliche Intelligenz gestaltet und die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie diese jedem einzelnen von uns den Alltag erleichtert. Zudem wurde ein Posten zur Kehrseite der Sozialen Medien gestaltet und den Jugendlichen die wichtigsten Tipps und Tricks im Umgang damit weitergegeben.



Wir danken der Klasse 2FWE der Wirtschaftsmittelschule für den spannenden Nachmittag, welchen unsere Klassen mit ihnen verbringen durften.



Theaterbesuch der 3. Klassen

11.05.2022
von Mariangela Eggmann

Am Dienstagabend 10.05. besuchten alle Drittoberstufenschülerinnen und -schüler und zehn Lehrpersonen das Theater St.Gallen.

Wir freuten uns mit unseren Klassen den Theaterklassiker «Biedermann und die Brandstifter» vom Schweizer Schriftsteller Max Frisch zu schauen. Für viele Jugendliche war es der erste Theaterbesuch. So war das «Drumherum» im Theater mindestens so wichtig, wie der Inhalt des Stücks. Es wurde gestaunt, wie gut es der Hauptdarstellerin Diana Diener gelingt in die Männerrolle von «Gottlieb Biedermann» zu schlüpfen. Hätten wir uns im Unterricht vorgängig



nicht mit Theaterberufen, dem Stück und der Besetzung der Rollen beschäftigt, hätten wir diese Umwandlung wohl nicht für möglich gehalten.

Besonders Gefallen fanden auch Spezialeffekte, wie Feuer, ein explodierender Vogel und das Bühnenbild, welches sich zu Beginn überraschend öffnete. So viel Text auswendig zu lernen, schien vielen Schülerinnen und Schülern kaum möglich.



Auch wenn nicht alle Jugendlichen regelmässige Theaterbesucher werden, waren sie sich einig, dass es ein toller Abend war und sie die Möglichkeit schätzen, Einblick in die Welt der Theaterkunst zu erhalten.

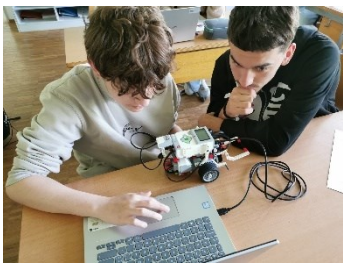
Einblick in den Mathematikunterricht

12.05.2022

von Patrick, Gianluca, Dionys der Klasse R3

Wir haben uns in der Schule in der Mathematik mit dem Thema Robotik beschäftigt. Dazu gehörte auch, dass wir mit dem Bausatz von Lego Mindstorm selbst programmierten und den Roboter fortwährend weiterbauten.

Man konnte den Roboter so programmieren, dass er z. B. einer schwarzen Linie nachfährt oder ein Objekt umfährt oder dieses sogar holt. Zwei Wochen arbeiteten wir in Zweiergruppen mit diesem Robotik



Bausatz. Wir brauchten sehr viele Nerven, weil wir es nicht immer so programmierten, dass es funktionierte. Wir lernten während diesen zwei Wochen jedoch viel im Bereich der Grundlagen von Programmiersprachen. Zum Schluss mussten wir alles auseinanderbauen, die ganzen Teile sortieren und die Boxen auf Vollständigkeit überprüfen. So dass diese bis zu den Sommerferien in allen dritten Klassen zum Einsatz kommen können.

Autorenlesung im OZ Grünau

18.05.2022

von Jacqueline Jaenke

Mit viel Witz, Charme und lustigen Anekdoten beginnt Tobias Elsässer seine Lesung für unsere Zweitklässler am Freitag, 13. Mai in unserer Aula. So erzählt uns der Deutsche aus Stuttgart von seiner aus dem Elsass stammenden Mutter und ihrer eigenwilligen deutschen Rechtschreibung, seinen eigenen Schwierigkeiten in der Schule und seinem ursprünglichen Wunsch, Koch zu werden.

Natürlich gibt der Schriftsteller, der auch selbst Musik macht, seine Kenntnisse in Schweizerdeutsch preis. Dabei durfte das 'Chuchichäschтли' nicht fehlen und er fragt immer wieder nach 'Vorschläg'.

Herrn Elsässers Roman 'Play', der im Herbst 2022 herauskommen wird, behandelt das Thema Internet



und seine Möglichkeiten, wobei Facts und Fiction sich hier die Hand reichen. Der Protagonist, Jonas, möchte möglichst viel über sein weiteres Leben herausfinden. Dabei stösst er im Internet auf 'die Maschine', eine App, die ihm seine Zukunft prognostizieren kann. Dabei erfährt er, dass er einen seinem Vater ähnlichen Weg einschlagen wird. Das möchte er aber auf gar keinen Fall, da dieser die Familie längst verlassen hat und er nichts mit ihm anfangen kann. Deshalb macht sich Jonas auf die Reise, um sein Schicksal abzuwenden und unberechenbar zu werden. Der Jugendliche trifft verschiedene Leute und stellt fest, dass seine App diese Menschen mit Farbsymbolen kategorisiert.

Erfolgreicher Schweizer Schulsporttag

23.05.2022
von Pascal Blumer

Die Vermutung liegt für ihn nahe, dass 'grün' eine Übereinstimmung, 'orange' eine Neutralität und 'rot' eine Abweichung bezüglich seiner eigenen Person und seines Charakters bedeutet. Also versucht sich Jonas mit 'roten' Menschen zu umgeben, um sein Ziel der Unberechenbarkeit zu erreichen.

Der Autor liest auf eine mitreissende Art und Weise zwei längere Passagen aus seinem Werk vor und richtet immer wieder Fragen an die jungen Zuhörer. Durch die brandaktuellen Themen 'Internet' und 'gläserner Mensch' ist Tobias Elsässer voll am Puls der Zeit und zeigt immer wieder deren Problematik auf.

Am Schluss steht uns der Autor Rede und Antwort, und rundet so seine vollumfänglich gelungene Präsentation ab. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Anlass rückblickend als sehr informativ und spannend und den Schriftsteller als äusserst authentisch und sympathisch.

In den vergangenen Wochen kämpften verschiedene Sportteams des Oberstufenzentrums Grünau an den kantonalen Vorausscheidungen um die Qualifikation für den diesjährigen schweizerischen Schulsporttag in Chur.

Die Basketballmannschaft der Mädchen als auch der Knaben sowie das OL-, Schwimm- und Handballteam gingen aus diesen Vorausscheidungen als Sieger hervor und durften am Freitag, den 20.05.22, nach Chur reisen, um gegen die Siegerteams der andern Kantone anzutreten. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 27 Grad kämpften die Schülerinnen und Schüler mit vollem Einsatz gegen die gegnerischen Mannschaften und konnten dazu beitragen, dass der Kanton St. Gallen am Ende des Tages im Medaillenspiegel an der Spitze lag. Das Schwimmteam aus Wittenbach holte Gold und die Handballmannschaft, die sich nicht nur was das spielerische Können anbelangt gegen 16 Mannschaften durchsetzen konnte, sondern auch in Punkto Fairplay eine Medaille verdient hätte, holte Silber. Ein herzliches Dankeschön an alle Teams für ihren hervorragenden Einsatz!



Besuchsnachmittag in der Firma Spühl

14.06.2022
von Mona Vetter

Am 12.5.2022 besuchte die MNU Klasse der 2. Oberstufe vom OZ Grünau die Firma Spühl. Wir wurden mit einer spannenden Präsentation begrüsst.

Danach wurden wir in Gruppen eingeteilt und durch die Firma geführt. Dabei konnten wir viele verschiedene Maschinen betrachten und etwas darüber lernen. Wir durften sogar ein eigenes Mühlespiel auf dem Computer konstruieren und dieses danach selbst herstellen. Auf dem Computer mussten wir die Löcher und die Einkerbungen programmieren und diese bei der CNC-Maschine schlussendlich ausführen lassen. Wir bekamen eine Metallplatte und mussten auf dieser zuerst die Kanten und Flächen schleifen, damit man sich nicht verletzen kann. Die Löcher und Einkerbungen konnten wir nicht



selbst machen, das machte die von uns programmierte Maschine. Unsere MNU Gruppe konnte danach mit einem Mitarbeiter der Firma Spühl den eigenen Namen in die Metallplatte einfräsen. Die dazugehörigen Spielfiguren haben wir auch bekommen. Es ging für uns zur nächsten Station, dort konnten wir eine 3D-Figur am Computer konstruieren. Wir fanden es sehr cool, dass wir auch selbst mitarbeiten und am Schluss ein eigenes Produkt mit nach Hause nehmen konnten. Die Mitarbeiter in der Firma waren sehr freundlich und geduldig. Wir haben uns sehr über diesen Nachmittag gefreut und viel Neues dazu gelernt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Herrn Kellenberger und seinem Team der Firma Spühl.

SwissSkills in Bern

12.09.2022
von Janis Moser und Sibylle Bernet

Am Freitag, den 09.09.22, besuchten drei Klassen der 2. Oberstufe die SwissSkills in Bern, an denen die besten jungen Berufsleute während fünf Tagen live im Einsatz standen und um eine Teilnahme an den Weltmeisterschaften kämpften.



Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblick in die grosse Vielfalt an Schweizer Lehrberufen, konnten den Teilnehmenden über die Schultern blicken und Berufe zum Teil selbst ausprobieren. Vielfältiges Infomaterial stand ihnen zur Verfügung. Auch Lehrpersonen kamen auf ihre Kosten und hatten Gelegenheit, spannende Führungen in die Berufswelten zu erleben.

Obwohl das Grossevent die Schülerinnen und Schüler forderte, können sie die neu gewonnenen Eindrücke sicherlich in die bevorstehende Sonderwoche zum Thema Berufswahl mitnehmen.

Sonderwoche der I. Klassen

19.09.2022
von Mariangela Eggmann

Kreativ, bereichernd, spielerisch, schweisstreibend, unterhaltsam, musisch, entspannt, sportlich und abwechslungsreich war unsere Sonderwoche.

Bereits in der fünften Woche nach dem Übertritt von der Primarschule auf die Oberstufe kommen die Schülerinnen und Schüler der I. Oberstufe in den Genuss einer Sonderwoche. Dieses bietet die Möglichkeit, die neue Klasse auch ausserhalb des Schulzimmers kennenzulernen und die Klassengemeinschaft zu stärken.



Das Wochenprogramm wurde so gestaltet, dass der Morgen jeweils im Klassenverband stattfand.

Einen Morgen verbrachten wir im Wald. Die Jugendlichen tobten sich bei Spielen aus, erfüllten als Klasse gemeinsam Aufgaben im Team und mit "NatureArt" wurden Werte als Wörter gestaltet.

Zwei Morgen waren wir im kreativen Bereich tätig. Traumfänger wurden gebastelt, aus Weidenzweigen Kunstwerke für die Aussendekoration vom OZ kreiert und bei Frau Beck wurde gesungen, getanzt und musiziert.

Einen Morgen leisteten wir einen Arbeitseinsatz. Die Gemeinde Wittenbach und Pro Natura durfte auf die Mithilfe unserer I. Klassen zählen und wir konnten als Schule und Klassengemeinschaft etwas fürs Gemeinwohl leisten.



Nachmittags stand Sport auf dem Programm. Es fand ein Spielturnier statt, klassenweise versuchte man sich im Knacken von Rekorden bei unterschiedlichen Spielen und am Donnerstag lernten die Jugendlichen Wittenbach beim Dorf – OL besser kennen.

Als Abschluss der Woche machten wir uns auf einen Sternmarsch im Gemeindegebiet. Am Ziel angekommen, erwartete uns ein feines Mittagessen, welches uns die Gemeinde Wittenbach als Dank für die geleistete Arbeit offerierte. Danke hierfür.

Wir blicken auf eine gelungenen Sonderwoche zurück. Dank allen Schülerinnen und Schülern, welche diese durch ihren Einsatz, Motivation und Freude geprägt haben. Diese Lust und Fröhlichkeit nehmen wir gerne zurück in den Schulalltag.

Schulverlegungswoche

21.09.2022
von Jacqueline Jaenke

Am Montag, den 12. September 2022 brachen wir mit 45 Schülerinnen und Schülern aus zwei Klassen des OZ-Grünau und insgesamt fünf Begleitpersonen zu unserem letzten Lager während der obligatorischen Schulzeit auf. Unser Reiseziel war Arzier, ein kleines Dorf, oberhalb von Nyon gelegen, das einen wunderschönen Ausblick auf den Genfersee bietet.

Unser erster Aufenthalt war in Lausanne geplant. In der Olympiastadt wurde ein Parcours absolviert, bei dem verschiedene Orte gesucht und kreative Bilder mit der Gruppe geschossen werden mussten.

Weitere Aktivitäten waren eine für einige herausfordernde Wanderung zum La Dôle, wo sich eine bekannte Wetterstation befindet, ein vielseitiger Indoor-Spieltag, da die vorbereiteten 'Jeux Olympiques' draussen wegen Regens verhindert wurden und letztendlich der interessante Besuch des Rotkreuzmuseums in Genf mit anschliessendem freien Ausgang für die Jugendlichen in der Stadt.



Ausserdem muss vor den Herbstferien ein Journal in Französisch abgegeben werden, das die Schulverlegung zum Thema hat. Dazu war es im Lager die Aufgabe jedes/jeder Einzelnen, sich regelmässig Notizen zu machen. Nach einer ereignisreichen und trotz wenig Schlaf von meist guter Stimmung geprägten Woche war es am Freitag, den 16. September bereits wieder Zeit, 'adieu' zu sagen.

Die Hauptziele der fünf Tage waren das Kennenlernen eines anderen Sprachgebietes, das Eintauchen in die französische Sprache, die Anwendung der Kenntnisse aus dem Hauswirtschaftsunterricht und die Förderung von vielschichtigen sozialen Interaktionen. Die vergangene Woche war in jeder Beziehung ein voller Erfolg.

Feuerwehrrübung - "Rauch im Treppenhaus"

27.09.2022
von Pascal Blumer

Am Montag, 26. September 2022 fand im Oberstufenzentrum Grünau eine Feuerwehrrübung statt.



Um 11.00 Uhr erzeugte Einsatzleiter Beni Gautschi Rauch im ersten Stockwerk des Schulhauses Grünau I. Der Rauch wurde kurze Zeit später bemerkt und der interne Evakuationsalarm wurde sofort ausgelöst. Die Klassen verliessen daraufhin rasch das Gebäude und begaben sich zum Sammelplatz. Aufgrund

der starken Rauchentwicklung im Treppenhaus konnten jedoch sämtliche Personen im obersten Stockwerk das Gebäude nicht mehr verlassen. Sie verblieben im Klassenzimmer, dichteten die Türen mit nassen Tüchern ab und warteten am Fenster auf die Rettung.

Die inzwischen eingetroffene Feuerwehr erkundigte sich am Sammelplatz über die Anzahl der eingeschlossenen Personen und bereitete sich auf die Personenrettung über die Leiter vor. Die Feuerwehrtrupps stellten fachgerecht die Leitern an die Fassaden, sodass die Schülerinnen und Schüler mit Seilen gesichert das Gebäude über die Leitern gefahrlos verlassen konnten. Nach rund 45 Minuten wurde die Übung beendet und alle Klassen durften wieder zurück in ihr Klassenzimmer.

Das Fazit nach der Übung war durchwegs positiv. Die Evakuierung erfolgte rasch und ruhig und die Kommunikation zwischen Sammelplatzchef und Einsatzleitung der Feuerwehr funktionierte sehr gut.



Erste Jugendparlamentssitzung

11.11.2022

von Mona Vetter

Lustige Mottowochen, kaputte Basketballkörbe, veraltete Laptops oder die aktuelle Kleiderordnung beschäftigt die Schülerinnen und Schüler des OZ Grünau. Der JuPa-Briefkasten war gefüllt mit Anträgen. Deshalb wurden am Mittwoch, den 9. November, die erste Jugendparlamentssitzung abgehalten. 18 Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen trafen sich in der Aula, um über die ersten vier Anträge abzustimmen. Mit den Anliegen und Bedürfnissen der Klasse im Hinterkopf, diskutierten die 18 Klassenvertreterinnen und -vertreter die Vor- und Nachteile der vorgelegten Anträge. Schlussendlich wurden zwei Anträge abgelehnt und zwei Anträge angenommen.



Sechs freiwillige Schülerinnen und Schüler haben sich bereit erklärt, die angenommenen Anträge in der Freizeit weiterzubearbeiten, um der Umsetzung der vielen Ideen der OZ Grünau Lernenden einen Schritt näher zu kommen.

Einblick in den Deutschunterricht

28.11.2022

Von Anna Tanner und Mariangela Eggmann

«Spazzacamino! Spazzacamino! Wir machen Kamine sauber!», schallt es aus den Lautsprechern in Schulzimmern der 1. Oberstufenklassen. Schülerinnen und Schüler aus vier Klassen setzen sich zurzeit mit dem Hörspiel «Die schwarzen Brüder» auseinander.

Die Geschichte, welche auf alten Chroniken basiert, erzählt vom 13-jährigen Giorgio. Er teilt das Schicksal vieler kleiner Jungen aus dem Verzascatal und anderen Tälern des Tessins, welche Mitte des 19. Jahrhunderts aus wirtschaftlicher Not als Kaminfegerjungen (ital. Spazzacamini) nach Norditalien verkauft wurden. Dort putzten die Buben als lebende Besen Kamine und lebten in elenden Verhältnissen. Nicht selten verloren sie bei der gefährlichen Arbeit ihr Leben.



Nebst dem Schwerpunkt auf Hörübungen, arbeiten die Jugendlichen an vielseitigen Aufträgen, welche in einem persönlichen Leporello gesammelt werden. Fünf Aufträge sind für alle obligatorisch (z.B. Steckbrief von Giorgio, Zusammenfassung, Personenübersicht, ...) und aus weiteren neun Aufträgen (z.B. Brief verfassen, Berufsportrait KaminfegerIn, Tagebucheintrag, Kochen von «pan perdu», Postkartensujet aus dem Verzascatal, ...) werden mindestens drei zusätzliche erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler tauchen während den Lektionen in eine vergangene Zeit und fremde Welt ein. Als Abschluss findet am 12. Dezember ein Kinoabend in der Aula statt.

OMGI! - Präventionstheater

15.12.2022
von Mariangela Eggmann

Mittwochmorgen 14.12. die Aula des OZ Grünau gleicht einem «Hexenkessel», als Marvin ein Influencer die Bühne betritt. Es wird geklatscht, gejubelt, gekreisch und eine Unmenge an Selfies gemacht.



Oliver Daume und Philipp Langenegger, zwei Profischauspieler vom OMG!-Theater, gelingt es von Beginn weg,

die Jugendlichen mit der Geschichte von Marvin, in ihren Bann zu ziehen. Marvin ist die Hauptfigur des Theaterstücks und verkörpert einen erfolgreichen Influencer, welcher auf Social Media beliebt und erfolgreich ist. Es ist wichtig für sein Ego und seinen Status in den sozialen Netzwerken, möglichst viele Likes und Herzen zu kriegen. Sie sind gewissermaßen die Währung des Internets. Sein Leben gerät online und offline in Schiefelage, als die Zahl seiner Follower und Likes sinken.

Die Schülerinnen und Schüler werden während dem Theaterstück miteinbezogen, so dass durch das eigene Handeln oder gemachte Erfahrungen gelernt werden kann. Ziel des Morgens ist die Sensibilisierung und Aufklärung der Jugendlichen im Bezug auf die Diskrepanz zwischen der digitalen und analogen Welt. Smartphones sind bei Jugendlichen nicht mehr wegzudenken und permanenter Begleiter im Alltag. Die digitale Welt bietet unendlich viele Möglichkeiten, welche mit den Anforderungen in der realen analogen Welt zu Konflikten führen kann. Wie gehen wir mit dieser Diskrepanz um? Wer sind wir ungefiltert ausserhalb Social Media? Diese und andere Fragen nehmen wir aus diesem Morgen mit in die Klassenzimmer. Mit Sicherheit greift dieses Theaterstück Themen auf, welche Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern, sowie die gesamte Gesellschaft ein Leben lang begleiten werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ans OMG!-Theater für diese lustigen, aufklärenden, zum Nachdenken anregenden und unterhaltsamen 90 Minuten.

Weihnachtsanlass der I. Klassen

23.12.2022
von Kerstin Schürch-Rupp

Jedes Jahr werden verschiedene Anlässe in den Stufen am OZ-Grünau durchgeführt. Dazu gehört auch der Weihnachtsanlass für die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe. Dieser wurde in diesem Jahr in neuer Form umgesetzt.

Bereits morgens um 06.00 Uhr starten die Klassen mit ihren Klassenlehrpersonen den Weihnachtsspaziergang in den Wald. Unterwegs wird gesungen, es werden Geschichten im Kerzenschein vorgelesen, auch können unterhaltsame Spiele im Klassenverband umgesetzt werden. Für das Programm sind die Klassenlehrpersonen zuständig. Jede Klasse erlebt mystische Momente in der ruhigen morgendlichen Landschaft, in der Dämmerung in der Klassengemeinschaft. Anschliessend marschieren die Klassen sternförmig zurück zur Kirche Vogelherd. Hier werden sie mit warmem Punsch und Grittibänz verköstigt.

So gestärkt setzen sie sich in die gemütlich warme Kirche. Hier findet der gemeinsame Teil des Anlasses statt. Unter der Leitung der Musiklehrperson Maja Beck werden verschiedene Lieder gesungen und musiziert. Den Abschluss dieses besinnlichen Morgens findet in den Klassenzimmern statt, bevor dann die Schülerinnen und Schüler in die Weihnachtsferien entlassen werden.



Schülerinnen und Schüler

Nachfolgend geben wir gerne eine Übersicht von Schülerinnen und Schülern, welche die Oberstufe bei uns am Oberstufenzentrum Grünau besuchen:

Schülerbestand am 31.12.2022

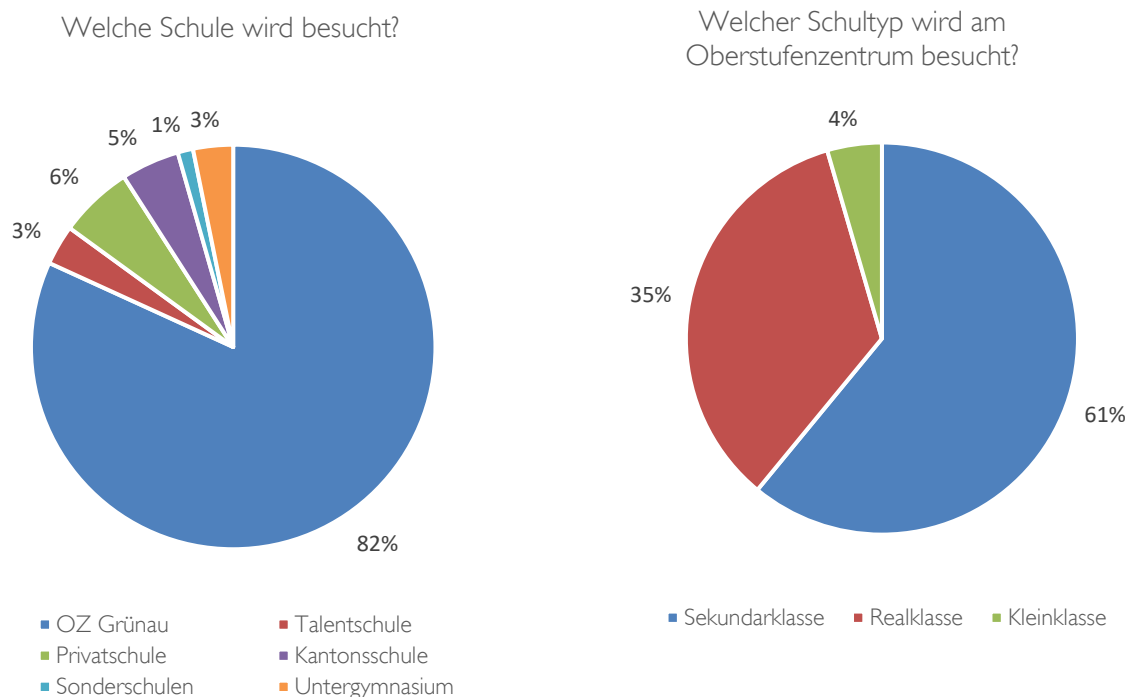
- 68 Schülerinnen und Schüler in 3 ersten Sekundarklassen
- 69 Schülerinnen und Schüler in 4 zweiten Sekundarklassen
- 66 Schülerinnen und Schüler in 3 dritten Sekundarklassen
- 49 Schülerinnen und Schüler in 3 ersten Realklassen
- 37 Schülerinnen und Schüler in 2 zweiten Realklassen
- 29 Schülerinnen und Schüler in 2 dritten Realklassen
- 15 Schülerinnen und Schüler in 3 Kleinklassen 1-3

333 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen (davon 4 Schülerinnen/Schüler aus anderen Gemeinden)

Des Weiteren besuchen Schülerinnen und Schüler folgende externe Schulen:

- 13 Schülerinnen und Schüler das Untergymnasium (Vorjahr 15)
- 5 Schülerinnen und Schüler verschiedene Sonderschulen (Vorjahr 8)
- 13 Schülerinnen und Schüler auswärtige Talentschulen (Vorjahr 8)
- 24 Schülerinnen und Schüler andere Oberstufenschulen oder Privatschulen (Vorjahr 21)
- 19 Schülerinnen und Schüler die Kantonsschule (Übertritt aus 2. Sek. - Vorjahr 13)

Schülerinnen und Schüler der Oberstufenschule Grünau



Berufswahlvorbereitung

Per Ende des Schuljahres 2021/2022 treten insgesamt 100 Jugendliche aus dem Oberstufenzentrum aus, wovon 12 Schülerinnen/Schüler aus der 2. Sekundarklasse an die Kantonsschule Burggraben wechseln.

Mit Stichtag vom 30. Juni 2022 sind noch 3 Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach einer Lehrstelle oder einer Zwischenlösung. Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich für folgende Ausbildungen, weiterführende Schulen oder Praktika entschieden:

Industrielle und gewerbliche Berufe

Automobilassistent/-in EBA.....	1
Automobil-Fachmann/-frau EFZ.....	3
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ.....	1
Florist/- in EFZ.....	1
Informatiker/-in EFZ.....	3
Landmaschinenmechaniker/-in EFZ.....	1
Landwirt/-in EFZ.....	2
Logistiker/-in EFZ.....	1
Mediamatiker/-in EFZ.....	1
Medientechnologe/-in EFZ.....	2
Polymechaniker/-in EFZ.....	3

Körperpflege / Schönheit

.....	0
-------	---

Verschiedene

Praktikum.....	4
Sucht Lehrstelle.....	3
Vorlehre.....	2

Weiterführende Schulen

Gestalterischer Vorkurs GBS.....	1
Kantonsschule (im Anschl. an 2. Sek.) (8+12) ...	20
Berufsvorbereitungsjahr.....	9
Private Lösung.....	3

Lebensmittel

Bäcker-Konditor-Confiseur/in EBA.....	1
Lebensmitteltechnologe/-in EFZ.....	1

Gesundheit

Dentalassistent/-in EFZ.....	1
Fachmann/-frau Apotheke EFZ.....	1
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ.....	7
Fachmann/-frau Betreuung EFZ.....	2
Medizinische/-r Praxisassistent/-in EFZ.....	2

Baugewerbe

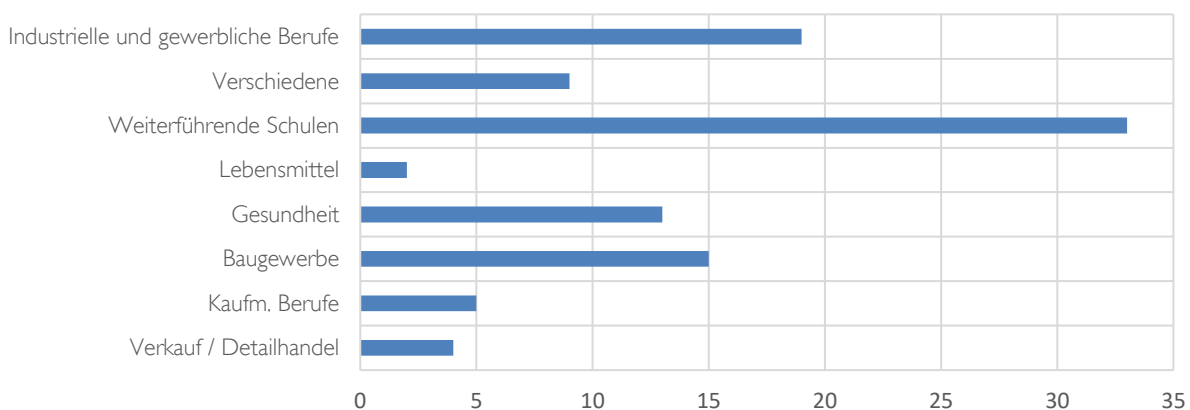
Dachdecker/-in EFZ.....	1
Elektroinstallateur/-in EFZ.....	7
Gebäudetechnikplaner/-in EFZ.....	1
Geomatiker/-in EFZ.....	1
Sanitärinstallateur/-in EFZ.....	1
Schreiner/-in EFZ.....	3
Spengler/-in EFZ.....	1

Kaufm. Berufe

Kaufmann/-frau EFZ-B-Profil.....	3
Kaufmann/-frau EFZ E-Profil.....	2

Verkauf / Detailhandel

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ.....	4
--------------------------------------	---




Dank

Der Schulrat dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer Schule und unserer Jugendlichen. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle den Mitgliedern der Schulleitung, welche die Tagesgeschäfte kompetent erledigen.

Der Schulrat dankt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für das Vertrauen, das Sie unserer Schule entgegenbringen. Als Legislative legen Sie mit Ihren Entscheiden die Basis für eine gute Leistung unserer Schule und die Erhaltung unserer wertvollen Gebäude und Anlagen.

Wittenbach, 25. April 2023

Oberstufenschule Grünau
Für den Schulrat


Georges Gladig,
Schulratspräsident


Pascal Blumer
Schulverwalter

Ferienplan

Schuljahr 2022/2023

Beginn: Montag, 15. August 2022

Herbstferien	Sonntag, 2. Oktober 2022	Sonntag, 23. Oktober 2022
Weihnachtsferien	Sonntag, 25. Dezember 2022	Sonntag, 8. Januar 2023
Winterferien	Sonntag, 29. Januar 2023	Sonntag, 5. Februar 2023
Frühlingsferien	Freitag, 7. April 2023 ¹	Sonntag, 23. April 2023
Sommerferien	Sonntag, 9. Juli 2023	Sonntag, 13. August 2023
<i>zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 19. Mai 2023	Freitag nach Auffahrt

Schuljahr 2023/2024

Beginn: Montag, 14. August 2023

Herbstferien	Sonntag, 1. Oktober 2023	Sonntag, 22. Oktober 2023
Weihnachtsferien	Sonntag, 24. Dezember 2023	Sonntag, 7. Januar 2024
Winterferien	Sonntag, 28. Januar 2024	Sonntag, 4. Februar 2024
Frühlingsferien	Sonntag, 7. April 2024	Sonntag, 21. April 2024
Sommerferien	Sonntag, 7. Juli 2024	Sonntag, 11. August 2024
<i>zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 10. Mai 2024	Freitag nach Auffahrt

Schuljahr 2024/2025

Beginn: Montag, 12. August 2024

Herbstferien	Sonntag, 29. September 2024	Sonntag, 20. Oktober 2024
Weihnachtsferien	Sonntag, 22. Dezember 2024	Sonntag, 5. Januar 2025
Winterferien	Sonntag, 26. Januar 2025	Sonntag, 2. Februar 2025
Frühlingsferien	Sonntag, 6. April 2025	Montag, 21. April 2025 ²
Sommerferien	Sonntag, 6. Juli 2025	Sonntag, 10. August 2025
<i>zusätzlicher freier Tag</i>	Freitag, 30. Mai 2025	Freitag nach Auffahrt

Für Ferien und Ferienverlängerungen wird in der Regel kein Urlaub erteilt.

Schulschluss vor den Sommerferien ist am Mittag, bei den übrigen Ferien jeweils nach der Nachmittagspause.

¹ Ferienbeginn ist der Karfreitag

² Ferienende ist der Ostermontag